

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	14
<b>Kapitel A: Einführung.....</b>	<b>17</b>
I. Vollstreckungsrecht als Teil des öffentlichen Rechts.....	17
II. Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen .....	18
III. Die Bedeutung des Rechtsstaatsprinzips im Verwaltungsvollstreckungsverfahren.....	18
IV. Gerichtliche Kontrolle von Verwaltungsvollstreckungsmaßnahmen .....	20
V. Der Begriff des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens.....	20
<b>Kapitel B: Grundsätze des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens .....</b>	<b>21</b>
I. Zweck des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens .....	21
II. Verwaltungsvollstreckung nach Bundes- und Landesrecht .....	21
III. Zur Systematik der vollstreckungsrechtlichen Regelungen.....	24
IV. Zum Verhältnis zwischen SächsPolG und SächsVwVG .....	25
V. Zum Begriff der Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme und dessen Bedeutung .....	28
VI. Verwaltungsvollstreckungsverfahren als Verwaltungsverfahren.....	30
<b>Kapitel C: Der Vollstreckungstitel als „allgemeine Voraussetzung der Vollstreckung“ .....</b>	<b>31</b>
I. Keine Verwaltungsvollstreckung ohne Vollstreckungstitel .....	31
II. Der Vollstreckungstitel nach § 2 SächsVwVG .....	32
III. Nicht vollstreckbare Verwaltungsakte.....	51
IV. Sog. faktische Vollziehung.....	52
V. Der bekannt gegebene und wirksame Vollstreckungstitel .....	52
VI. Zur Bestimmtheit des Vollstreckungstitels.....	55
VII. Die Begründung des (schriftlich erlassenen) Verwaltungsaktes.....	62
VIII. Nicht vollstreckbare Realakte.....	67
IX. Zum Zusammenhang zwischen Bekanntgabe und Wirksamkeit eines Verwaltungsaktes, der Funktion der aufschiebenden Wirkung und der Unanfechtbarkeit eines Verwaltungsaktes .....	69
X. Zur Wirksamkeit rechtswidriger Verwaltungsakte .....	73
<b>Kapitel D: Sonderfall der Vollstreckung aus einem Verwaltungsvertrag .....</b>	<b>74</b>
I. Sog. Verwaltungsvertrag als Handlungsmöglichkeit der Behörde .....	74
II. Beispiele aus der Rechtsprechung für öffentlich-rechtliche Verträge (Verwaltungsverträge).....	74
III. Subordinationsrechtlicher Vertrag.....	75
IV. Unterwerfungsklausel nach § 61 VwVfG.....	75
V. Bestimmtheit der Unterwerfungsklausel .....	77

VI.	Rechtsschutz des Bürgers gegen eine Vollstreckung aus einem sofort vollstreckbaren Subordinationsrechtlichen Vertrag .....	77
VII.	Übersicht über die Handlungsformen der Verwaltung und ihre Bedeutung im Verwaltungsvollstreckungsverfahren .....	79
<b>Kapitel E:</b>	<b>Der Vollstreckungsschuldner .....</b>	<b>80</b>
I.	Begriff des Vollstreckungsschuldners .....	80
II.	Vollstreckung gegen den Rechtsnachfolger .....	80
III.	Nennung des Vollstreckungsschuldners im SächsVwVG .....	81
<b>Kapitel F:</b>	<b>Die Vollstreckungsbehörde.....</b>	<b>82</b>
I.	Unterscheidung zwischen Leistungsbescheiden und sonstigen Verwaltungsakten .....	82
II.	Abgrenzung zur sog. Anordnungsbehörde .....	82
III.	Die Vollstreckungsbehörde .....	83
IV.	Vollstreckungskosten.....	83
<b>Kapitel G:</b>	<b>Vollstreckungshilfe.....</b>	<b>84</b>
I.	Sonderform der Amtshilfe .....	84
II.	Die sog. Vollstreckungshilfe .....	84
III.	Unterschied zur sog. Vollzugshilfe .....	85
<b>Kapitel H:</b>	<b>Die unterschiedlichen Maßnahmen in der Verwaltungsvollstreckung und die Einleitung des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens .....</b>	<b>86</b>
I.	Sollen Vollstreckungsmaßnahmen eingeleitet werden? .....	86
II.	Innerbehördliche Entscheidung der Vollstreckungsbehörde .....	87
III.	Auswahl zwischen mehreren Zwangsmitteln .....	87
IV.	Vorrang des Zwangsmittels des „Zwangsgeldes“ .....	88
<b>Kapitel I:</b>	<b>Sonderfall der Fiktion der Abgabe einer Willenserklärung nach § 24 a i. V. m. § 19 Abs. 2 Satz 2 SächsVwVG .....</b>	<b>90</b>
I.	Begründung aus dem Gesetzentwurf der Staatsregierung .....	90
II.	Unanfechtbarer Verwaltungsakt .....	90
III.	Gesetzliche Voraussetzungen .....	90
IV.	Mitteilung der Anordnungsbehörde .....	91
V.	Beispiel aus der Rechtsprechung .....	91
<b>Kapitel J:</b>	<b>Die Androhung einer Vollstreckungsmaßnahme .....</b>	<b>92</b>
I.	Androhung eines Zwangsmittels als Beginn des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens .....	92
II.	Grundsätzliche schriftliche Androhung ohne vorherige Anhörung des Vollstreckungsschuldners .....	92
III.	Androhung als 1. Stufe des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens .....	93
IV.	Androhung als sog. akzessorischer Verwaltungsakt .....	93

V.	Beachtung des Bestimmtheitsprinzips.....	94
VI.	Fristbestimmung bei der Androhung .....	95
VII.	Verbindung der Androhung mit dem vorausgegangenen Grund- verwaltungsakt.....	96
VIII.	Erneute Zwangsmittelandrohungen .....	98
IX.	Androhung durch die Widerspruchsbehörde .....	99
X.	Zur Androhung von Zwangsgeld .....	100
XI.	Zur Androhung der Ersatzvornahme .....	114
XII.	Zur Androhung des unmittelbaren Zwangs.....	118
XIII.	Praktisches Beispiel der gleichzeitigen Androhung von unmittel- barem Zwang und Ersatzvornahme .....	123

## **Kapitel K: Die Festsetzung des vorher angedrohten Zwangsgeldes ..... 125**

I.	Festsetzung nach Zwangsgeldandrohung .....	125
II.	Festsetzung nur beim Zwangsmittel „Zwangsgeld“ .....	125
III.	Zwangsgeldfestsetzung als Leistungsbescheid.....	126
IV.	Isolierte schriftliche Zwangsgeldfestsetzung.....	126
V.	Beweis der Erforderlichkeit der Zwangsgeldfestsetzung .....	127
VI.	Beispiele aus der Rechtsprechung .....	127
VII.	Festsetzung mit erneuter Androhung.....	127
VIII.	Fälligkeit des festgesetzten Zwangsgeldes .....	127
IX.	Verhältnis der Zwangsgeldfestsetzung zum vorangegangenen Grundverwaltungsakt einschl. Androhung.....	130
X.	Zum maßgeblichen Zeitpunkt für die Rechtmäßigkeit der Zwangs- geldfestsetzung.....	131
XI.	Übersicht zum abgestuften Verwaltungsvollstreckungsverfahren bei den Zwangsmitteln nach § 19 SächsVwVG .....	134

## **Kapitel L: Die Anwendung der Vollstreckungsmaßnahme ..... 135**

I.	Das Vollstreckungsverfahren abschließende Maßnahme .....	135
II.	Zu beachtende allgemeine Vollstreckungsvorschriften, §§ 5–10 SächsVwVG .....	136
III.	Anwendung des Vollstreckungsmittels des Zwangsgeldes (sog. Beitreibung).....	136
IV.	Sonderfall der Zwangshaft nach uneinbringlichem Zwangsgeld .....	138
V.	Zur Anwendung der Ersatzvornahme .....	144
VI.	Zur Anwendung des unmittelbaren Zwangs .....	146
VII.	Sonderfall der Versiegelung nach § 79 Abs. 2 SächsBO.....	150
VIII.	Sonderfall nach § 16 a des Tierschutzgesetzes (bundesrechtliche Regelung) .....	150

<b>Kapitel M: Abschleppen von Kraftfahrzeugen.....</b>	<b>151</b>
I. Abgrenzung zwischen Ersatzvornahme und unmittelbarer Ausführung .....	151
II. Praktische Abschleppfälle.....	151
III. Anmerkungen zu den besprochenen Abschleppfällen .....	181
IV. Prüfungsaufbau zu den Kostenforderungen bei Ersatzvornahme und unmittelbarer Ausführung .....	184
V. Bescheid über die Anforderung der Kosten einer Ersatzvornahme.....	191
<b>Kapitel N: Die Vollstreckungshindernisse .....</b>	<b>195</b>
I. Allgemeines zur Einschränkung und Beschränkung der Vollstreckung.....	196
II. Ausdruck des Verhältnismäßigkeitsprinzips.....	196
III. Einstellung im Zusammenhang mit gerichtlichen Eilverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO .....	196
IV. Erledigungsfälle .....	198
V. Sonderfall der Einstellung von Verwaltungsvollstreckungsmaßnah- men wg. der Sperrwirkung des § 12 GewO .....	204
<b>Kapitel O: Unbeachtliche Fehler im Verwaltungs- und Vollstreckungs- verfahren.....</b>	<b>207</b>
I. Übersicht über Fehler im Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren .....	207
II. Unbeachtliche Fehler .....	207
<b>Kapitel P: Das rechtswidrige Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren .....</b>	<b>209</b>
I. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung .....	209
II. Rechtswidrigkeit als „mittelschwerer“ Fehler .....	209
III. Der Begriff der „Rechtswidrigkeit“ des Verwaltungsaktes .....	209
IV. Der rechtswidrige Grundverwaltungsakt .....	214
V. Die rechtswidrige Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme .....	214
VI. Rechtswidrige Verwaltungsakte sind wirksam.....	215
VII. Die Auswirkungen der Rechtswidrigkeit auf den Verwaltungsakt .....	216
<b>Kapitel Q: Das nichtige Verwaltungs- und Vollstreckungsverfahren.....</b>	<b>218</b>
I. Grundnorm des § 44 VwVfG.....	218
II. Folge der Nichtigkeit .....	218
III. Beispiele aus der Rechtsprechung für nichtige Verwaltungsakte.....	219
<b>Kapitel R: Rechtsschutz im Verwaltungsvollstreckungsverfahren .....</b>	<b>220</b>
I. Grundsatz des Rechtsschutzes.....	220
II. Rechtsschutz gegen den Grundverwaltungsakt .....	221
III. Rechtsschutz gegen die Androhung eines Zwangsmittels .....	223
IV. Rechtsschutz nur gegen eine Zwangsgeldfestsetzung.....	223
V. Rechtsschutz gegen die Anwendung des Zwangsmittels .....	224
VI. Rechtsschutz gegen eine Vollstreckung aus einem öffentlich-rechtli- chen Vertrag (sog. Verwaltungsvertrag) .....	227

VII.	Rechtsschutz gegen eine Kostenforderung im Anschluss an eine Ersatzvornahme oder unmittelbare Ausführung (Leistungsbescheid) .....	227
VIII.	Übersicht über den Rechtsschutz im Verwaltungsvollstreckungsverfahren .....	228
IX.	Folgen des für den Vollstreckungsschuldner erfolgreichen Rechtsschutzes.....	230
X.	Abschließende Anmerkungen zum Rechtsschutz im Verhältnis zwischen dem Grundverwaltungsakt (Vollstreckungstitel) und nachfolgenden Verwaltungsvollstreckungsmaßnahmen.....	234

<b>Kapitel S: Prüfungsschema der Rechtmäßigkeit eines belastenden Verwaltungsaktes (als Ausgangspunkt einer späteren evtl. Vollstreckung).....</b>		<b>237</b>
I.	Rechtsgrundlage, Gesetzesvorbehalt in der Eingriffsverwaltung (Art. 20 Abs. 3 GG).....	237
II.	Formelle Rechtmäßigkeit, § 46 VwVfG.....	237
III.	Materielle Rechtmäßigkeit.....	238

<b>Kapitel T: Prüfungs- und Ablaufschema bei einer Vollstreckung sonstiger Verwaltungsakte (im Anschluss an den Grundverwaltungsakt) .....</b>		<b>239</b>
I.	Rechtsgrundlage der Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme .....	239
II.	Formelle Rechtmäßigkeit der Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme .....	239
III.	Materielle Rechtmäßigkeit der Verwaltungsvollstreckungsmaßnahme.....	239
IV.	Evtl. Vollstreckungshindernisse (§§ 2a, 19 Abs. 5 SächsVwVG) sind in jedem Verfahrensstadium zu beachten! .....	240

<b>Anhang:</b>		
Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) .....		241
Stichwortverzeichnis .....		251